Zeitschrift: Neue Schweizer Rundschau
Herausgeber: Neue Helvetische Gesellschaft
Band: 14 (1946-1947)
Heft: 8

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

HANS BARTH

WAHRHEIT UND IDEOLOGIE

Untersuchungen über die geistige Maskierung und Demaskierung der Macht, von Napoleon bis zur Gegenwart

Nationalzeitung: «Im vorliegenden Buche vollzieht Hans Barth eine hochwichtige, im Grunde schon längst fällig gewesene Abrechnung. In klarer Gedankenführung, mit geradezu messerscharfer Logik seziert Barth die geprüften Ideengebäude, ohne dabei je in introvertiertes Theoretisieren abzugleiten, und die formschöne Sprache, deren er sich zu bedienen weiß, vermag den Leser auch bei der Erörterung an sich schwieriger Teilprobleme andauernd in Bann zu halten.»

In Leinen gebunden Fr. 13.–

MANESSE-VERLAG ZÜRICH

Conzett & Huber